



Statuten

des Vereins

**Swiss HOPE International
(SHI)**

Inhaltsverzeichnis

1. Name und Sitz
2. Zweck
3. Tätigkeiten
4. Mitgliedschaft
5. Mittel
6. Organe
7. Mitgliederversammlung
8. Vorstand
9. Rechnungsrevision
10. Geschäftsstelle
11. Beirat
12. Regionalgruppen
13. Gemeinnützigkeit
14. Haftung
15. Statutenänderung
16. Auflösung

Alle personenbezogenen Bezeichnungen in diesen Statuten gelten für beide Geschlechter.

-
- 1. Name und Sitz** Unter dem Namen
- Swiss HOPE International (SHI)**
- besteht ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, ZGB mit Sitz in Basel.
- 2. Zweck** Zweck des Vereins ist die Hilfe, der Schutz und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen in Entwicklungsländern, insbesondere als Hilfe zur Selbsthilfe für notleidende Kinder und deren Familien.
- 3. Tätigkeiten** Seinen Zweck erfüllt Swiss HOPE International insbesondere durch folgende Tätigkeiten:
- a) Unterstützung von Selbsthilfebemühungen und -projekten in Entwicklungsländern
 - b) Öffentlichkeitsarbeit
 - c) Förderung der Zusammenarbeit und Koordination der Aktivitäten von im gleichen Sinne arbeitenden Organisationen und Institutionen in der Schweiz sowie in den jeweiligen Projektländern
- 4. Mitgliedschaft**
- 1. Mitglied des Vereins kann jeder werden.
 - 2. Über Aufnahme von Vereinsmitgliedern bzw. über die Ablehnung einer Mitgliedschaft entscheidet der Vorstand. Der Vorstand ist nicht verpflichtet dem Antragsteller die Gründe für die Ablehnung des Mitgliedschaftsantrages zu nennen.
 - 3. Zu Ehrenmitgliedern kann der Vorstand Persönlichkeiten ernennen, die sich um den Verein besondere Verdienste erworben haben.
Ehrenmitglieder besitzen alle Rechte ordentlicher Mitglieder.
 - 4. Die Mitgliedschaft endet :
 - a) durch freiwilligen Austritt; der schriftlich an den Vorstand zum Ende des Kalenderjahres unter Einhaltung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist erklärt werden kann;
 - b) durch Ausschluss;
 - c) durch Tod.
 - 5. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden:
 - a) wenn es mit der Entrichtung des Jahresbeitrages ganz oder teilweise, trotz zweimaliger Mahnung im Rückstand ist;
 - b) wenn es den Verein allgemein oder dessen Ansehen schädigt oder Unfrieden im Verein stiftet; aus diesen Gründen kann auch die Ehrenmitgliedschaft aberkannt werden.
-

6. Über Ausschluss eines Mitgliedes bzw. über Aberkennung der Ehrenmitgliedschaft entscheidet der Gesamtvorstand mit 2/3 Mehrheit. Gegen den Ausschluss kann das Mitglied innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung seines Ausschlusses schriftlich Einspruch einlegen. Über den Einspruch entscheidet die Mitgliederversammlung, nach Anhörung des Mitglieds, mit einfacher Mehrheit. Dieser Beschluss ist dann endgültig und kann nicht mehr angefochten werden. Ab Eröffnung des Verfahrens ruht die Mitgliedschaft des Betroffenen.
7. Die Mitglieder sind zur Entrichtung eines jährlichen Mindestbeitrages in Höhe von 25 Franken verpflichtet.

5. Mittel

Seine Tätigkeiten finanziert Swiss HOPE International durch:

- Beiträge der Mitglieder
- Spenden
- Beiträge von Institutionen und Firmen
- Beiträge der öffentlichen Hand
- andere Quellen

6. Organe

Die Organe des Vereins sind:

- die Mitgliederversammlung
- der Vorstand
- die Rechnungsrevisoren

Der Vorstand kann im Weiteren die Einsetzung folgender Organe beschliessen:

- eine Geschäftsstelle
- einen Geschäftsleitungsausschuss
- einen Beirat
- Regionalgruppen

7. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins.

Sie tritt jährlich mindestens einmal zusammen.

Die Mitgliederversammlung wird vom Präsident oder dessen Stellvertreter einberufen und geleitet. Die Einladung erfolgt schriftlich an alle Mitglieder und Ehrenmitglieder. Sie muss mindestens 4 Wochen vor der Versammlung den Mitgliedern unter Angabe der Tagesordnung bekannt gegeben werden.

Ausserordentliche Mitgliederversammlungen sind einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder wenn es von mindestens 1/5 der Mitglieder unter Angabe der Gründe beim Vorstand des Vereins schriftlich beantragt wird.

Die Mitgliederversammlung hat folgende Aufgaben und Kompetenzen:

- a) Wahl der Mitglieder des Vorstandes für eine Amtsdauer von jeweils drei Jahren
- b) Wahl von zwei Revisoren für die Amtsdauer von jeweils zwei Jahren
- c) Abnahme des Jahresberichtes und Genehmigung der Jahresrechnung (Entlastung des Vorstands)
- d) Festsetzung des jährlichen Mitgliedsbeitrages
- e) Änderung der Statuten
- f) Beschlussfassung über die Zuweisung des Vereinsvermögens im Falle der Auflösung im Rahmen von Artikel 16 b)¹
- g) Beschlussfassung über alle Geschäfte, die ihr vom Vorstand unterbreitet werden
- h) Anträge von Mitgliedern

Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig, wenn sie satzungsgemäss einberufen wurde.

Alle Mitglieder haben an der Mitgliederversammlung eine Stimme. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident (Stichentscheid). Vorbehalten bleiben Artikel 15 und 16.

8. Vorstand

Der Vorstand des Vereins setzt sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammen und entspricht dem Vorstand gemäss Art. 69 ZGB.

1. Der Vorstand besteht aus a) dem Präsidenten, b) dem Vizepräsidenten, c) dem Kassier und d) drei Beisitzern, die hinzu gewählt werden können.
Vorstand im Sinne des § 69 ZGB sind der Präsident und der Vizepräsident, die jeweils allein vertretungsberechtigt sind.
2. Die Vorstandsmitglieder werden auf die Dauer von 3 Jahren von der Mitgliederversammlung aus dem Kreise der Vereinsmitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit in geheimer Abstimmung oder durch Zuruf gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Der alte Vorstand bleibt bis zur Neuwahl im Amt.
3. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn 3 Vorstandsmitglieder anwesend sind.¹
4. Über die Sitzung ist eine Niederschrift zu fertigen, die von dem Präsidenten und dem Schriftführer zu unterzeichnen ist.
5. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so nimmt die nächste Mitgliederversammlung die Neuwahl vor. In dringenden Fällen kann der Vorstand bis dahin das Amt kommissarisch besetzen.
6. Zu den Sitzungen kann der Vorstand weitere besonders interessierte Mitglieder und Interessenten einladen.

¹ geändert mit Beschluss der GV vom 31.05.2008

7. Der Vorstand ist das leitende Organ des Vereins und ist der Mitgliederversammlung gegenüber verantwortlich. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er hat alle Befugnisse, die nicht ausdrücklich einem anderen Organ vorbehalten sind. Dazu gehören insbesondere:
- a) allgemeine Geschäftsführung, insofern diese nicht einer Geschäftsstelle übergeben wird
 - b) Festlegung der Grundlinien der Tätigkeiten des Vereins im Rahmen des Vereinszwecks
 - c) Beschlussfassung über die Schaffung eines Beirates und Wahl dessen Mitglieder sowie Beschlussfassung über die Schaffung einer Geschäftsstelle und Wahl deren leitenden Mitarbeiter
 - d) Genehmigung des jährlichen Budgets
 - e) Beschlussfassung über Projekte und Aktionen im In- und Ausland, Festsetzung der Patenschaftsbeiträge¹
 - f) Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresrechnung zuhanden der Mitgliederversammlung
 - g) Vorbereitung der Mitgliederversammlung
 - h) Beschlussfassung über die Mitgliedschaft des Vereins bei anderen Organisationen
 - i) Übertragung einzelner Arbeitsbereiche oder Aktionen an Mitglieder der Koordinationsgruppe, Regionalgruppen, andere Vereinsmitglieder, Gruppen von Mitgliedern oder Drittpersonen
 - j) Verleihung von Ehrenmitgliedschaften

Der Vorstand beschliesst mit einfacher Mehrheit, bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident (Stichentscheid). Er trifft sich mindestens zweimal jährlich auf Einladung ihres Präsidenten oder dessen Stellvertreter.

9. Rechnungsrevision Die Rechnungsrevisoren prüfen die Rechnungsführung und die Jahresrechnung. Sie erstatten der Mitgliederversammlung Bericht und Antrag.
Die Rechnungsrevisoren dürfen nicht Mitglied des Vorstandes oder der Geschäftsstelle sein. Mehrfache Wiederwahl ist möglich.

10. Geschäftsstelle Die vom Vorstand allenfalls eingesetzte Geschäftsstelle handelt als geschäftsführendes Organ des Vereins. Sie nimmt alle für den normalen Betrieb des Vereins notwendigen Tätigkeiten vor und steht in regelmässigem Kontakt zum Vorstand und zu den Vereinsmitgliedern.

¹ geändert mit Beschluss der GV vom 31.05.2008

Die Geschäftsstelle besteht aus mindestens einem gewählten Mitarbeiter, der nicht Mitglied des Vorstandes des Vereins ist. Sie konstituiert sich selbst. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle werden nach Möglichkeit für ihre Arbeit bezahlt.

11. Beirat

Der Vorstand kann die Einsetzung eines Beirates beschliessen.

Der Beirat dient zur fachlichen und publizistischen Unterstützung des Vereins. Er wird aus Persönlichkeiten zusammengesetzt, die sich in irgendeiner Weise für den Vereinszweck eingesetzt haben und dazu bereit sind, mit ihrem Namen und ihrem Fachwissen Swiss HOPE International intern und in der Öffentlichkeit zu unterstützen.

12. Regionalgruppen

Der Vorstand kann der Gründung von SHI Regionalgruppen zustimmen.

13. Gemeinnützigkeit

1. Swiss HOPE International ist ein gemeinnütziger Verein.
2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Der Verein darf keine Gelder für andere als dem Vereinszweck dienende Tätigkeiten einsetzen und er darf keine Personen durch Verwaltungsaufgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismässig hohe Vergütungen begünstigen.
Insbesondere besteht kein Anspruch auf Rückforderung geleisteter Beiträge, Gaben und Zuwendungen.

14. Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Jede über den Mitgliederbeitrag hinausgehende Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

15. Statutenänderung

Die Mitgliederversammlung kann die vorliegenden Statuten mit Ausnahme von Artikel 16 abändern, wenn zwei Drittel der anwesenden Mitglieder zustimmen.¹ Eine Statutenänderung muss mit der Einladung zur Mitgliederversammlung (bisheriger als auch der vorgesehene neue Satzungstext muss beigefügt werden) angekündigt werden.

¹ geändert mit Beschluss der GV vom 31.05.2008

16. Auflösung

Der Verein kann von der Mitgliederversammlung unter Ankündigung in der Einladung mit Dreiviertelmehrheit der anwesenden Mitglieder aufgelöst werden.

- a) Ein verbleibendes Vermögen wird an HOPE e.V. oder Dutch HOPE International übertragen, die es ausschliesslich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden haben.¹
- b) Sollten diese Vereine zum Zeitpunkt der Auflösung nicht mehr existieren, geht das Vermögen an einen gemeinnützigen Verein, der es ausschliesslich und unmittelbar zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden hat.¹

¹ geändert mit Beschluss der GV vom 31.05.2008

Diese Vereinsstatuten wurden von der Generalversammlung vom 31. Mai 2008 in Diegten genehmigt, sofort in Kraft gesetzt und ersetzen diejenigen vom 14. August 2004.

Nicole Ott
Präsidentin

Marika Terreaux
Vizepräsidentin

Louis Schnurrenberger
Kassier